

TOP 4.

Klimaschutzstrategie Stutensee - PV-Strategie



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr. 0048/2022

Beratungsfolge	Status	Datum	TOP
Gemeinderat	öffentlich	24.10.2022	4.

Klimaschutzstrategie Stutensee - PV-Strategie

Anlagen: keine

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zur PV-Strategie zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beschließt, die Dachflächen aus Stromverbund Nr. 1 (Rathaus Blankenloch, Pestalozzi-Schule + Sporthalle) aus der vorliegenden PV-Potenzialanalyse in Eigenleistung mit PV-Anlagen zu belegen. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Vorbereitungen (Planung und Umsetzung) zu treffen bzw. weiterzuführen.
3. Der Gemeinderat beschließt, die Dachflächen aus Stromverbund Nr. 3 (Friedrich-Magnus-Schule + Sporthalle) aus der vorliegenden PV-Potenzialanalyse mittelfristig für eine Belegung mit PV in Eigenleistung vorzusehen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die konkreten Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zur Verpachtung von Dachflächen an eine Bürgerenergiegenossenschaft mit der Option der Lieferung von Strom auf Basis der vorliegenden rechtlichen Einschätzung zu erheben und zu erarbeiten. Dies betrifft insbesondere die Ausgestaltung der Vergabe (Kriterien und Unterlagen).
5. Vorbehaltlich der in Ziffer 4 genannten Ergebnisse sollen die Dachflächen aus den Stromverbunden Nr. 2 sowie Nr. 4 bis 8 an eine Bürgerenergiegenossenschaft verpachtet werden.
6. Die entsprechenden Kostenansätze werden im Rahmen der kurz-, mittel-, und langfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

Im Sinne von § 18 GemO befangene Gremiumsmitglieder wirken an der Beratung und Beschlussfassung nicht mit.

Erläuterungen:

Inhalte

In der Sitzung des Gemeinderats am 20.12.2021 wurde als ein Bestandteil des Quartierskonzepts „Energiequartier Blankenloch“ ein PV-Anlagenkonzept für kommunale Liegenschaften beschlossen. Um das Ziel der klimaneutralen Verwaltung zu erreichen, wurde festgelegt, sich einen Überblick über das Photovoltaik-Potenzial der eigenen Liegenschaften zu verschaffen und zu prüfen, wo ein hoher Stromeigenverbrauch ansteht. Basierend darauf sollte ein Beschluss gefasst werden, welche Dächer in Eigenregie mit PV zu belegen sind und welche an Dritte (z. B. eine Bürgerenergiegenossenschaft, BEG) vergeben werden sollen.

In der Gemeinderatssitzung am 23.05.2022 wurde daraufhin die Vorgehensweise für die konzeptionelle Erarbeitung des PV-Ausbaus vorgestellt. Das PV-Konzept beinhaltet die Erstellung einer PV-Potenzialanalyse und die Betrachtung von Betreibermodellvarianten.

Betreibermodelle PV-Anlagen

Für die Umsetzung der PV-Anlagen auf kommunalen Dächern besteht die Möglichkeit folgende Betreibermodelle:

1. Vergabe an ein Generalunternehmen
2. Verpachtung an eine Bürgerenergiegenossenschaft (BEG)
 - a. Verpachtung an eine bestehende BEG
 - b. Verpachtung an eine neu zu gründende „BEG Stutensee“
 - c. Verpachtung an eine neu zu gründende „BEG Region Karlsruhe“
3. Planung und Umsetzung durch die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern

Die weiteren Ausarbeitungen beschränken sich auf die kurzfristig verfügbaren Betreibermodell-Varianten (2a) Verpachtung an eine bestehende BEG und (3) Planung und Umsetzung durch die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern.

Hinweis zu Betreibermodellvariante 2a: Verpachtung an eine bestehende BEG

Betreibermodellvariante 2a umfasst die Verpachtung der kommunalen Dachflächen an eine BEG gegen eine geringe Gebühr. Die BEG verfolgt mit der Pacht den Zweck, die Dachflächen möglichst großflächig mit PV-Modulen zu belegen. Den dadurch produzierten Strom kann die Stadt wiederum für einen vergünstigten Stromtarif beziehen und in dem jeweiligen kommunalen Gebäude verbrauchen.

Hinsichtlich dieser Betreibermodellvariante 2a fand eine Abstimmung mit einem Fachanwalt hinsichtlich der Vergabekriterien statt:

Nach Einschätzung des Fachanwalts liegt hier mit der Verpflichtung zur Abnahme von PV-Strom ein Beschaffungsvorgang auf Seiten der Stadt Stutensee vor. Daraus resultiert die Notwendigkeit einer nationalen Vergabe bzw. europaweiten Ausschreibung.

Die Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe (UEA) nimmt ebenso eine rechtliche Beratung für diese Betreibermodellvariante in Anspruch; diese dauert noch an. Die Ergebnisse aus der rechtlichen Beratung sollen den Kommunen im Landkreis anhand eines Leitfadens zur Verfügung gestellt werden.

Zusätzlich wird die Stadtverwaltung, in enger Abstimmung mit dem Fachanwalt und der UEA, ein Leistungsverzeichnis für die Vergabe erstellen, welche insbesondere technisch gut vorbereitet werden muss. Aufgrund der Komplexität wird eine Fertigstellung bis Anfang 2023 angestrebt, so dass daraufhin - vorbehaltlich der Ergebnisse der rechtlichen Prüfung - eine erste Ausschreibung hinsichtlich der Verpachtung erfolgen kann.

Potenzialanalyse für PV-Anlagen

Vorbereitend auf die Potenzialanalyse für die PV-Anlagen wurden von der Stadtverwaltung Dachflächen anhand einer PV-Matrix untersucht, um grundsätzlich zu prüfen, welche Dachflächen eine Eignung für PV-Anlagen aufweisen.

Basierend auf den Angaben der Stadtverwaltung wurde, durch die ISUF und die UEA, eine PV-Potenzialanalyse für acht Stromverbünden erstellt. Diese acht Stromverbünde decken mit rund 50 einzelnen Dachflächen über 80% des jährlichen Stromverbrauchs der kommunalen Liegenschaften (im KEM) ab.

Entsprechend der Ausarbeitung der PV-Potenzialanalyse wird folgende Umsetzungs- bzw. Vergabevariante empfohlen:

Objekt Nr.	Stromverbund	Umsetzungsempfehlung
1	Rathaus Blankenloch, Pestalozzi Grundschule + Sporthalle	Eigenumsetzung
2	Theodor-Heuss-Grundschule + Sporthalle	Verpachtung (BEG)
3	Friedrich-Magnus-Grundschule + Sporthalle	Eigenumsetzung
4	OV, FW, Bauhof Friedrichstal	Verpachtung (BEG)
5	Richard-Hecht-Grundschule + Sport- und Schwimmhalle	Verpachtung (BEG)
6	Drais-Grundschule	Verpachtung (BEG)
7	Spechaahalle Spöck	Verpachtung (BEG)
8	Schulzentrum Blankenloch + Sporthallen + Mensa Festhalle + Neues STUTENSEEBAD	Verpachtung (BEG)

Für die Empfehlung der Eigenumsetzung wurden zum einem die Investitionskosten betrachtet; zum anderen wurden der Eigenverbrauch und die Amortisationszeit als wirtschaftliche Faktoren berücksichtigt.

Im klimapolitischen Arbeitsprogramm des european energy award ist als Maßnahme 2.2 die Umsetzung der PV-Strategie für kommunale Liegenschaften vorgesehen. Die hier aufgeführte PV-Potenzialanalyse sowie die zugehörigen Umsetzungs- bzw. Vergabevorschläge dienen als Grundlage für die Maßnahmenerfüllung.

Nachtrag AUT-Sitzung 12.09.2022

In der Vorberatung des AUT am 12.09.2022 wurde eine Gegenüberstellung des Verwaltungsaufwands bei Variante 3 Eigenumsetzung (Planung, Bau und Betrieb) und Variante 2a BEG angefragt. Die Gegenüberstellung des Verwaltungsaufwands wird im Rahmen eines Sachvortrags in der Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Des Weiteren wird die Umwelt- und Energieagentur das Modell der BEG nochmals vorstellen sowie einen Überblick über die PV-Potenzialanalyse geben.

Anhörung des Stadtteilausschusses:	☒ nein	☐ ja
---	--	-----------------------------

Jugendbeteiligung nach § 41a Gemeindeordnung:	☒ nein	☐ ja
--	--	-----------------------------

Finanzielle Auswirkungen:

Für das Objekt Nr. 1 (Rathaus Blankenloch + Pestalozzi Schule + Sporthalle) wurde ein erstes Angebot bei einem Planungsbüro eingeholt. Die Investitionskosten werden sich auf rund 310.000,00 EUR netto belaufen.

Für Objekt Nr. 3 (Friedrich-Magnus-Schule + Sporthalle) belaufen sich die Gesamtkosten laut der ersten Einschätzung in der PV-Potenzialanalyse auf rund 411.000,00 EUR brutto.

Für das Jahr 2022 sind 200.000,00 EUR für PV-Anlagen im Haushalt eingestellt. In der Haushaltsmittelanmeldung für das Jahr 2023 werden 350.000,00 EUR berücksichtigt; für die Jahre 2024 bis 2026 sind jeweils 200.000,00 EUR vorgesehen.

Die finanziellen Auswirkungen durch eine Verpachtung an eine BEG werden sich aus den vergünstigten Strombezugspreisen und den Einnahmen aus der Pacht zusammensetzen.

Ebenso müssen Kosten für die rechtliche Beratung berücksichtigt werden.

Klimaneutralitätsbeauftragte, Frau Heß, (07244) 969-282 Az.: 106.7 HC/B

Stutensee, 13.10.2022

- Tamara Schönhaar -
Erste Bürgermeisterin



Stadt Stutensee

Beschlussauszug

der öffentlichen Sitzung
des Gemeinderates
am 24.10.2022

TOP 4.	Klimaschutzstrategie Stutensee - PV-Strategie	0048/2022
---------------	--	------------------

Abweichender Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zur PV-Strategie zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2. Der Gemeinderat beschließt, die Dachflächen aus Stromverbund Nr. 1 (Rathaus Blankenloch, Pestalozzi-Schule + Sporthalle) aus der vorliegenden PV-Potenzialanalyse in Eigenleistung mit PV-Anlagen zu belegen. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Vorbereitungen (Planung und Umsetzung) zu treffen bzw. weiterzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3. Der Gemeinderat beschließt, die Dachflächen aus Stromverbund Nr. 3 (Friedrich-Magnus-Schule + Sporthalle) aus der vorliegenden PV-Potenzialanalyse mittelfristig für eine Belegung mit PV in Eigenleistung vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die konkreten Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zur Verpachtung von Dachflächen an eine Bürgerenergiegenossenschaft mit der Option der Lieferung von Strom auf Basis der vorliegenden rechtlichen Einschätzung zu erheben und zu erarbeiten. Dies betrifft insbesondere die Ausgestaltung der Vergabe (Kriterien und Unterlagen).

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

5. Vorbehaltlich der in Ziffer 4 genannten Ergebnisse sollen die Dachflächen aus den Stromverbunden Nr. 2 sowie Nr. 4 bis 8 vorbehaltlich der ausstehenden Entscheidungen über die Nahwärmelösungen an eine Bürgerenergiegenossenschaft verpachtet werden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

6. Die entsprechenden Kostenansätze werden im Rahmen der kurz-, mittel-, und langfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschluss wurde zugestimmt.



Stadt Stutensee

Beschlussauszug

der öffentlichen Sitzung
des Gemeinderates
am 24.10.2022

TOP 4.	Klimaschutzstrategie Stutensee - PV-Strategie	0048/2022
---------------	--	------------------

Abweichender Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zur PV-Strategie zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2. Der Gemeinderat beschließt, die Dachflächen aus Stromverbund Nr. 1 (Rathaus Blankenloch, Pestalozzi-Schule + Sporthalle) aus der vorliegenden PV-Potenzialanalyse in Eigenleistung mit PV-Anlagen zu belegen. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Vorbereitungen (Planung und Umsetzung) zu treffen bzw. weiterzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3. Der Gemeinderat beschließt, die Dachflächen aus Stromverbund Nr. 3 (Friedrich-Magnus-Schule + Sporthalle) aus der vorliegenden PV-Potenzialanalyse mittelfristig für eine Belegung mit PV in Eigenleistung vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die konkreten Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zur Verpachtung von Dachflächen an eine Bürgerenergiegenossenschaft mit der Option der Lieferung von Strom auf Basis der vorliegenden rechtlichen Einschätzung zu erheben und zu erarbeiten. Dies betrifft insbesondere die Ausgestaltung der Vergabe (Kriterien und Unterlagen).

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

5. Vorbehaltlich der in Ziffer 4 genannten Ergebnisse sollen die Dachflächen aus den Stromverbunden Nr. 2 sowie Nr. 4 bis 8 vorbehaltlich der ausstehenden Entscheidungen über die Nahwärmelösungen an eine Bürgerenergiegenossenschaft verpachtet werden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

6. Die entsprechenden Kostenansätze werden im Rahmen der kurz-, mittel-, und langfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschluss wurde zugestimmt.